

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und
Samstag und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 kr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr
die gespaltene Zeile oder
deren Raum 3 Kreuzer.

No 29.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Mittwoch den 15. April 1868.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Aufforderung an die Ortsvorsteher in Betreff der Aushebung

Nach Art. 58 des neuen Kriegsdienstgesetzes (Reg.-Bl. Nr. 10 Seite 115. 116) hat der Bezirks-Rekrutirungsrath, bevor die Musterungs-Commission am 20. April zusammentritt, unabhängig von derselben über die Untauglichkeit zum Kriegsdienst zu erkennen:

- 1., auf eigene Wahrnehmung hin, wenn das Gebrechen von der Art ist, daß die Dienstuntauglichkeit ohne Dazwischenkunft von Sachverständigen auf den ersten Anblick ausgesprochen werden kann;
- 2., in Abwesenheit eines Pflchtigen, wenn allgemein kund ist oder sonst auf unverdächtige Weise nachgewiesen wird, daß derselbe mit einem körperlichen oder geistigen Gebrechen behaftet ist, das die unbedingte und bleibende Untauglichkeit zum Kriegsdienst außer Zweifel setzt.

Dem gemäß wird der Bezirks-Rekrutirungsrath am Donnerstag den 16. d. M. Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu dem Zwecke zusammentreten, um solche Dienstuntauglichen auszuscheiden.

Die Gebrechen über welche der Bezirks-Rekrutirungsrath zu erkennen hat und die Beweismittel, welche für die Ausmusterung der Untauglichen beizubringen, sind aus §. 60 und 61 der Instruktion zum Kriegsdienstgesetz (Seite 20—22) ersichtlich.

Die Gemeindegörden haben hienach den betr. Militärpflichtigen die nöthige Eröffnung zu machen, für Verbringung der Beweis-Urkunden sowie für die persönliche Stellung der Militärpflichtigen an dem bezeichneten Tage, gehörig besorgt zu sein.

Den 6. April 1868.

K. Oberamt.
Säberlen.

Die Königl. Württemb. Regierung des Neckar-Kreises

an

das Königl. Oberamt Waiblingen.

Aus Anlaß der Vorstellung eines Ziegel-Fabrikanten gegen das von der Kreisregierung ausgesprochene Verbot der Verwendung hohler Backsteine zum Kaminbau hat das K. Ministerium des Innern durch Erlaß vom 21./27. d. M. Nr. 1973 verfügt, daß dasselbe nach Vernehmung einer größeren Anzahl von Sachverständigen die Benützung hohler Backsteine und Glücker zum Kaminbau **insoweit, als dabei Kamine für stärkere Feuerungen in Frage stehen**, aus sicherheits- und feuerpolizeilichen Rücksichten gleichfalls nicht für statthaft zu erkennen vermag, dagegen die Verwendung **gut gebrannter** hohler Backsteine und Glücker zum Bau von Feuerwandungen und von Kaminen, welche zur Ableitung des Rauchs von Feuerungen für häusliche Zwecke und von kleinen Feueren in Werkstätten der Metallarbeiter, als Flaschner, Gärtiler, Gold- und Silberarbeiter, Zinn- und Schrifstgießer und dergleichen, dienen, unter folgenden Bedingungen gestatten will:

- 1., die äußeren und inneren Wandungen der Steine müssen mindestens eine Stärke von $\frac{1}{2}$ Zoll besitzen;
- 2., im einzelnen Steine müssen sich mindestens 2 Kanäle befinden, deren Querschnitt je nicht über 1 $\frac{1}{2}$ “ groß sein darf;
- 3., die Kaminwandungen sollen mindestens 1' von Holz entfernt bleiben, und letzteres muß noch feuerficher verwahrt werden;
- 4., endlich sind die Feuer- und Kaminwandungen sowohl von innen als von außen vollkommen dicht zu bestechen.

Ludwigsburg, den 31. März 1868.

Vorstehendes wird zur allgemeinen Kenntnißnahme hienit veröffentlicht.

Waiblingen, den 11. April 1868.

Sünden.

K. Oberamt
Säberlen.

Waiblingen.

Auswanderung und Vermögens-Ausfolge.

Die in Amerika befindlichen Geschwister Elisabetha Margaretha und Wilhelmine Magdalena Schwegler von Entersbach beabsichtigen förmlich auszuwandern und 500 fl. Vermögen an sich zu ziehen.

Wer Einwendungen dagegen zu machen hat, wird aufgefordert, solche binnen 15 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung hier anzumelden.

Den 7. April 1868.

K. Oberamt
Säberlen.

Waiblingen.

Vermögens-Ausfolge.

Die seit langer Zeit in Amerika befindliche Friedricke Walter von Bürg hat nun Ausfolge von 208 fl. 26 kr Vermögen nachgesucht.

Dies wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß Einwendungen binnen 15 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung hier anzubringen sind.

Den 7. April 1868.

K. Oberamt.
Säberlen.

Waiblingen.

Diejenigen Eltern, welche an nächst Georgii Knaben in die Real- oder Collaboraturschule eintreten lassen wollen, müssen dieselben am **Donnerstag, 16. April**, Nachmittags 1 Uhr zur Vorprüfung mit Dictirheften, oder Papier und Tafeln in die **Realschule** schicken. Solche Knaben, welche bei dieser Vorprüfung nicht erscheinen, werden nachträglich nicht aufgenommen.

31. März 1868.

Der Kirchenconvent.

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Samstag den 18. I. Ms.

im Staats-Wald Brecherhalde bei Adelberg:



26 Eichen mit 556 C.²;
26 tannene Sägböcke,
24 dto. Langholz-Stämme,
200 Hopfenstangen,
4 1/4 Klasten eichenes Klobholz,
3 1/2 Klasten buchene Prügel,
52 3/4 Klasten tannene Scheiter und Prügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Brecherstraße beim Blücherhäuser Wegzeiger.

Schorndorf den 7ten April 1868.

K. Forstamt.

Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Sobengehren.

Holz-Verkauf.

1., Montag den 20. I. Ms.

in den Waldtheilen Buchhalbenwasen 1 u. 2:



61 1/4 Klasten Nadelholz,
4205 Reisach-Wellen,
1 3/4 Klasten unauflereitetes Stochholz im Boden.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Verbindungsweg von Manolzweiler nach Baach.

2., Dienstag u. Mittwoch den 21. u. 22. I. Ms.

im Staatswald Mühlhöftele:

143 Klasten Nadelholz,
7035 Reisach-Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr auf der Brecherstraße oben am Baacherfeld.

3., Donnerstag den 23. I. Ms.

in den Waldtheilen Gartenwiese 1 u. 2:

60 1/2 Klasten Nadelholz,
6225 Reisach-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Buchhalben-Wasen beim Steinbruch, zunächst am Schnaitther Feld.

Schorndorf den 11. April 1868.

K. Forstamt.

Plieninger.

Soeben erschien und ist zu haben bei Buchdrucker Bud:
Drei Predigten von Herrn Diaconus G. Klett
in Schorndorf.

(Von seinen Freunden dem Druck übergeben.)

Preis 9 kr.

General-Vollmachten,

sowie

Vollmachten für besondere Rechtsfachen

stets vorräthig

in der **K. F. Buchschens Buchdruckerei**

in Waiblingen.

Nächsten Sonntag

Nachmittags 2 Uhr

Rekrutenversammlung

bei Bierbrauer Köpf.

Revier Reichenberg.

Stamm- und Brennholz-Verkaufam **Wittwoch, Donnerstag und Freitag**den **22., 23. u. 24. d. Ms.**

aus dem Staatswald See hau bei Bachnang

9 Arksbeer 8—13' lg. 7—9" stark
8 Hainbuchen 12—30' lg. 11—13" stark
5 Birken 8—20' lg. 7—13" "
9 Erlen 20—40' " 6—10" "
70 Aspen 16—30' " 5—9" "
1 Mahholder 25' " 7" "
1 Kirschbaum 24' " 13" "
3 1/4 Klasten buchene Scheiter und 6 Klasten dto.

19 " birken Scheiter und Prügel
2 " erlene " " "
48 " aspene " " "
12 " Unbruchholz und
14000 buchene, 1825 birken, 25 erlene und 5250 aspene Wellen.

Am ersten Tag kommt das Stammholz und ein Theil des Brennholzes zum Verkauf.

Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr im Schlag.

Reichenberg den 1. April 1868.

K. Forstamt.

Bechtner.

Waiblingen. **Warnung.** Die Feldschützen sind von mir beauftragt, jeden, der den der Länge nach unbesugt gemachten Weg, meines Kneifers hinter den Frohnäckern, betritt, zur Anzeige zu bringen. Stüber.

Gewerbe-Verein.

Ausschussung: **Wittwoch** den 15. April Nachmittags 2 Uhr im Hirsch in Winnenden **L. Müller.**

Waiblingen.

Ch. Luz, Hutmacher,

empfehlst das Neueste in

Filz- und Seidenhüten,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

Hutreparaturen

jeder Art werden stets prompt und billigst besorgt.

Leutenbach bei Winnenden.

Haus und Schmiede-Verkauf.

Unterzeichneter ist gekommen, sein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Schmiedhandwerkstätte, und vollständigem Schmiedhandwerkzeug, sowie eine Scheuer, an dem Weinbietenden zu verkaufen. Die Gebäude sind beide freistehend und in gutem baulichen Zustande; und können Kaufslustige mit dem Unterzeichneten jeden Tag einen Kauf abschließen.

Johannes Nowak.

Um mit meinen Glas- und Porzellanwaaren möglichst aufzuräumen gebe ich schönere als die der Hausirer zu demselben und im Duzend zum Fabrikpreis ab.

Schnauser, Zinngießer.

Romelshausen.

Bäckerlehrlings-Gesuch.

Einen wohlherzogenen jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre.

Carl Kurz, Bäcker-Mstr.

Haus-Verkauf.

Eine halbe Behausung nebst Scheuer in der Gerbervorstadt setze ich dem Verkaufe aus.

Kaufsliebhaber können dieselbe jeden Tag einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Lorenz Dippol.

Eßlingen.

Veranlaßt durch die fortwährenden Annoncierungen und aufgefördert von einem größeren Theil meiner auswärtigen Kunden empfehle ich hiemit fürs ganze Jahr unter Garantie für ächte und Kaufmanns gute Waare:

Circa 1—200 Stücke **Shirtings** und **Baumwolltuch**, gebleicht und ungebleicht,
sowie **farbige Futterstoffe** in allen Breiten, die Elle 8. 9. 10. 12 fr.
Circa 1—200 Stücke diverser **Kleiderstoffe** in **Poil de Chèvre, Cretonné,**
Glacé, Mohair, faconirten **Rips** und **Orleans,**
Cachemire, Thybets, Seidenlüste re.,
um damit zu räumen, die Elle 12. 15. 18. 20 bis 36 fr.

Circa **1—2000 Ellen** **Beschädigter Seiden**heimer **Zit-Nest**
um den **Spottpreis** von **10** fr. die Elle.

Circa 2—300 Stücke $\frac{3}{4}$ breit achtfarbige gute **Zise** in allen Farben 12 fr. die Elle.

Circa 1—200 Stücke **Bett- u. Kleiderzeugle, Bett-Barchente u Bett-Drill** 10. 12. 15. 18 bis 36 fr.

Circa 50 Stücke $\frac{5}{4}$ breite **Unterrockstoffe**, rein Wollen, die Elle 15 fr.

Circa 100 Stücke diverse baumwollene, halbwoollene **Hosenzuge** und **Cassinets,**
Englisch Leder und **Manchester,** die Elle 12. 15. 18. 20 bis 36 fr.

Circa 50—60 Stücke $\frac{3}{4}$ breite weiße **Piqué,** **Händtücher** und **Strohsackleinen,**
ferner vorzügliche **Bett- und Genden-Leinen** 12. 15. 18. 24. 26. 30 bis 48 fr.

Circa 50 Stücke $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ oder zwei Ellen breite **Flanelle, glatt** und **farrirt,**
die Elle 15. 18. 24. 30 bis 48 fr.

Circa 2—300 Stücke abgepaßte **Unterrocke** mit **Bordüre,** das Neueste bis heute,
das Stück fl. 1 45. fl. 2. fl. 3 und fl. 4.

Circa 3—400 Ellen **Burkin-Neste,** für kleinere und größere Anzüge reichend, in pur Wolle
fl. 1. 36. fl. 2. bis fl. 3. und fl. 4.

Circa 3—400 Ellen diverser **Vorhangstoffe** 12. 15. 18 und 20 fr.

Circa 100 Duzend in allen erdenklichen **Chales** und **Halstüchern,** weißen und
farbigen **Sacktüchern,** gewirkten, vier- und achteckigen, sowie
seidenen **Franzentüchern,** schwarzen seidenen **Taffettüchern**
und **Wollatlas- und Muslintüchern,** sowie allen Sorten
baumwollener **Tücher;** das Stück von 30 fr. 36 fr. fl. 1. fl. 2. fl. 3. bis zu fl. 50.

Unter wiederholter Zusicherung pünktlicher Bedienung sehe ich gefälligen Besuchen höchlich entgegen

LOUIS HILB,

beim alten Rathhaus
in Esslingen.

Eßlingen.

Das

Cuch, Burkin & Modenwaaren-Lager

von

Joseph Heiden, junior

innere Neckarbrücke Nr. 11
in Eßlingen

wird hiemit bestens empfohlen.

Geschmackvolle und reiche Auswahl, **Prompte und reelle** Bedienung, verbunden mit den
anerkannt billigsten Preisen.

Joseph Heiden, j.

innere Neckarbrücke Nro. 11.

Eßlingen.

Kommelhäusen.

100 Portugieser Stöck

hat zu verkaufen

Friederich Kurz.

Schmid'en.



Einen Spännigen Kuhwagen hat zu verkaufen.
Auch nehme ich einen jungen Menschen in die
Lehre . Schmtb-Mstr. Kaiser.

Winnenden.

Bei dem Unterzeichneten ist für einen gestitteten Menschen
die Stelle für einen Lehrling offen.

Christoph Jung, Schlossermeister.

Geld-Anerbieten.



900 fl. sind in einem oder mehreren Posten in
Bälde auszuleihen.
Von wem? sagt die Redaction.

Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart.

Die Vortheile, welche neben absoluter Garantie den Versicherten bei dieser auf reiner Gegenseitigkeit beruhenden Anstalt gewährt werden, finden beim denkenden Publikum eine fortwährend wachsende Anerkennung.

Der Zugang neuer Mitglieder hat im Jahr 1867 trotz der schwierigen Geldverhältnisse alle früheren Jahrgänge übertroffen. —

Die eingelaufenen Anträge beliefen sich z. B. im Jahre 1866 auf 1612 mit fl. 3,163,000, während deren im Jahre 1867 2340 Anträge mit fl. 4,727,000. einkamen und im Ganzen bis jetzt bei der Anstalt 15,913 Anträge mit fl. 30,163,000. zur Versicherung angemeldet worden. —

Die Zahl der Versicherten stieg im Jahr 1867 von 9,445. auf **11,025.**

Die Versicherungssumme " " " " " " fl. 18,377,159. auf fl. **21,887,000.**
 " Prämien-Einnahme " " " " " " 639,172. auf " **769,000.**

Gestorben sind im Jahr 1867: 93 Versicherte mit fl. 225,666. —

Ueber die Rechnungs-Ergebnisse, welche ein günstiges Resultat erwarten lassen wird später Bericht erstattet. —

Durch die aus dem Jahr 1862 stammende und derzeit vertheilt werdende **Dividende** von **38** Prozent vermindert sich z. B. die jährliche Prämie einer Versicherung von fl. 1000.

für den 25-,	30-,	35-,	40-,	45-,	50-,	55-,	60jährigen
auf fl. 13 ⁵ / ₆	fl. 15 ¹ / ₄ .	fl. 17 ¹ / ₅ .	fl. 19 ¹ / ₂ .	fl. 23.	fl. 28.	fl. 35 ¹ / ₂ .	fl. 43 ¹ / ₂ .

Anträge nimmt entgegen

Posthalter Heß in Waiblingen.

Tages-Neuigkeiten.

Waiblingen, 13. April. Seit vier Tagen zeigt sich der April in seiner ganzen Launenhaftigkeit: Wir hatten einen so starken Schneefall, daß wir eine hohe Schneedecke haben müßten, wenn nicht die Temperatur (4 Gr. R.) und die Wärme des Bodens den Schnee alsbald in Wasser verwandeln würde. Auch unsere Obstbäume berechtigen zu den schönsten Hoffnungen; wenn nur diese nicht zu Wasser werden. —

Am Samstag, um die Mitternachtsstunde, ertönte Feuerruf und die Feuerglocke durch die Stadt. Es brach in dem benachbarten Orte Neckarrens, in dem Hause des Wundarzt Gräter Feuer aus, das 2 Häuser und 1 Scheune einscherte. — Heute Nacht nach 10 Uhr ertönte die Feuerglocke wieder. Es brannte in Rommelshausen, wo 2 Häuser und 1 Scheune ein Raub der Flammen wurden. — Kurz darauf sah man wieder eine Röhre am Himmel. Es brannte in Spach 1 Haus und 2 Scheunen nieder. — Gestorben den 11. April: Sophie Friederike, Töchterlein des Nagelschmid Dobler hier, in einem Alter von 8 Monaten.

Das Regierungsblatt No. 13 vom 4. April 1868 enthält: Königl. Dekrete. Keine. Verfügungen der Departements. Verfügung, betreffend veränderte organisatorische Bestimmungen für das Officiärsbildungswesen.

Das Regierungsblatt No. 14 vom 6. April 1868 enthält: Königl. Dekrete. Verfassungsgesetz, betreffend einige Abänderungen des IX. Kapitels der Verfassungsurkunde. — Gesetz, betreffend die Wahlen der Städte und Oberamtsbezirke für den Landtag.

§ **Stuttgart, 6. April.** Die heutige Landesproductenbörse verlief unter sehr flauer Stimmung, wozu der Umstand beitrug, daß die Eigenthümer von ungarischem Weizen die Preise höher zu stellen suchten, die Consumenten aber dieselben nicht bewilligen wollten; im Uebrigen ist im Fruchtverkehr in den letzten Tagen keine wesentliche Aenderung eingetreten. Ungarischer Weizen wurde je nach der Qualität mit 8 fl. 30 fr. — 9 fl. 15 fr., Kernen mit 8 fl. 48 — 9 fl., Dinkel mit 5 fl. 24 fr., bayerische Gerste mit 6 fl. 24 fr., Haber mit 5 fl. 24 fr., bayerische Gerste mit 6 fl. 24 fr., Haber mit 5 fl. — 5 fl. 9 fr. bezahlt; in Roggen und inländischer Gerste war kein Umsatz. Mehl zeigte einige Neigung zum Fallen.

□ **Reichheim n. L.** Am 1. und 2. Mai d. J. wird in unserer Stadt das Schützenfest des Gauverbandes vom obern Neckarthal abgehalten und hat die hiesige Schützengesellschaft bereits Anordnungen für die festliche und gastliche Aufnahme ihrer Schützenbrüder getroffen.

Aus der Umgebung von **Nürtingen** werden zwei Waldbrände gemeldet. Beide konnten noch gelöscht werden, ehe sie größere Dimensionen angenommen; im Staatswald Kunhalde wurden etwa 4 Morgen verheert. Der eine Brand brach am

Samstag, der andere am Sonntag aus; die Entstehungsurache ist bis jetzt u. bekann.

Nach einer Nachricht aus **Lahr** vertheilen sich die Prämien des „Lahrer Sinkenden Boten“ wie folgt: Erste Prämie: Thlr. 60, Nr. 265,681. Zweite: Thlr. 50, Nr. 438,661. Dritte: Thlr. 40, Nr. 474,261. Vierte: Thlr. 30, Nr. 343,464. Fünfte: Thlr. 20, Nr. 307,205. Sechste: Thlr. 2. 25, Nr. 78,783.

Berlin, 7. April. Wie die „Kreuzzeitung“ hört, tritt das Zollparlament erst am 27. und nicht am 20. April zusammen.

Bremen. Die diesmalige Expedition von Auswanderern ist eine der stärksten, die wir gesehen haben. Seit mehreren Tagen schon sieht man sie schaarweise durch unsere Straßen ziehen, und schätzt man die Zahl auf 6—8000. Die Expedienten arbeiten mit verstärktem Personal Tag um Nacht. Sachsen, Schlessen, Thüringen, Pommern sind zahlreich vertreten, das bedeutendste Contingent stellt aber Böhmen. In wenigen Tagen wird eine Flottille von 16—18 Schiffen aus unserem Hafen segeln, um diese Europamäden über den Ocean nach Amerika zu führen. (v. J.)

Wien. Die „Schützengesellschaft in Fürth“ bei Nürnberg hat eine Ehrengabe im Betrag von 100 fl. südd. W. angemeldet und den Besuch des Festes von mehr als 70 dortigen Schützen in sichere Aussicht gestellt.

Paris, 10. April, Abends. Die „France“ jagt: Die französischen Rüstungen bedrohen nicht den Frieden, sie können nur böse Absichten vereiteln und sind eine Sicherung für die legitimen Rechte, deren Verletzung allein einen Conflict herbeiführen können.

S i n n s p r u c h.

Wer unter Menschen leben will
 Der höre Manches und schweige still!
 Es ist ein ganz unleidlicher Gast,
 Wer jedes Wort beim Schopfe faßt.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt

am 4. April 1868.

Dinkel per Centr.	5 fl. 6 fr.,	5 fl. — fr.,	4 fl. 57 fr.
Haber "	5 fl. 6 fr.,	5 fl. — fr.,	4 fl. 54 fr.
Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach den Durchschnittspreisen berechnet:			
D i n k e l		H a b e r	
bester	167 Pfd.	8 fl. 15 fr.,	184 Pfd. 9 fl. 23 fr.
mittel	154 Pfd.	7 fl. 42 fr.,	173 Pfd. 8 fl. 39 fr.
geringster	142 Pfd.	7 fl. 1 fr.,	162 Pfd. 7 fl. 56 fr.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

vom 8. April 1868.

Dinkel pr. Centr.	5 fl. 30 fr.,	5 fl. 15 fr.,	5 fl. 9 fr.
Haber "	" "	4 fl. 58 fr.,	4 fl. 56 fr., 4 fl. 53 fr.